



Presseinformation

Doppelpremiere auf großer Bühne: „Mx. Worry“ und „KOMM|FORT|ZONE“

Juniorcompanys des Leipziger Tanztheaters vom 9. bis 12. Juni 2023 zu Gast im Schauspiel

Leipzig, 24. Mai 2023 Die Juniorcompanys des Leipziger Tanztheaters (LTT) stehen vom 9. bis 12. Juni 2023 wieder zum alljährlichen Gastspiel im Schauspiel Leipzig auf der großen Bühne. Dieses Jahr feiern die Tänzerinnen und Tänzer der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre) gleich zwei Premieren: „Mx. Worry“ von Brit Böttge spürt dem Gefühl der Angst in all seinen Facetten nach, ergründet, wo es auftaucht und wie es gelingt, es anzunehmen oder damit umzugehen. „KOMM|FORT|ZONE“ von Maria Seidel geht der Frage nach, was uns erwartet, wenn wir unsere sichere, vertraute Wohlfühlwolke verlassen und wer uns dabei helfen kann. Die Juniorcompany der Älteren (14-18 Jahre) ist zudem noch einmal mit ihrem Tanzstück „Wellenlänge“ von Marie Haußdörfer zu erleben, dessen Erstaufführung im vergangenen Sommer das Publikum begeisterte. An allen Spieltagen präsentieren die Juniorcompanys täglich immer zwei Produktionen in einer Vorstellung. „Mx. Worry“ ist erstmals am 9. Juni um 19.30 Uhr und „KOMM|FORT|ZONE“ am 10. Juni, 19.30 Uhr, zu sehen. Am 12. Juni folgen Schülervorstellungen.

Angst kann viele Gesichter haben: Furcht vor Spinnen oder Monstern, Angst vor dem Alleinsein, vor Krankheit oder schwierigen Situationen ... „Jedes unserer ungefähr 100 anonym befragten Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren konnte das Gefühl Angst in einer oder mehreren Situationen in seinem Leben benennen“, beschreibt Choreografin Brit Böttge die Intention zum neuen Tanztheaterstück „Mx. Worry“. In „KOMM|FORT|ZONE“ streben die Tänzerinnen und Tänzer gemeinsam mit Choreografin Maria Seidel nach neuen und individuellen Großartigkeiten, indem sie sich trauen, ihre Wohlfühlwolke zu verlassen und dem inneren Schweinehund zu entkommen.

So individuell und künstlerisch thematisch verschieden beide Inszenierungen – wie auch ihre jungen Tänzerinnen und Tänzerinnen – sind, vereinen sie Mut und Lebensfreude, Zusammenhalt und natürlich die Liebe zum Tanz.

Auch Gundolf Nandico, Geschäftsführer des LTT, blickt voller Vorfreude auf die bevorstehenden Aufführungen: „Für unsere über 400 Tänzerinnen und Tänzer und unser gesamtes Team ist das Gastspiel im Schauspiel jedes Jahr ein ganz besonderes Highlight. Für alle Kinder und Jugendlichen ist das eine wunderbare Möglichkeit, nach intensiven Trainings- und Probemonaten auf der Bühne zu stehen und vor großem Publikum aufzutreten.“

Die Juniorcompanys des Leipziger Tanztheaters im Schauspiel Leipzig, Bosestr. 1, 04109 Leipzig

09. Juni 2023, 19.30 Uhr Premiere Mx. Worry in einer Vorstellung mit dem Tanzstück Wellenlänge

10. Juni 2023, 19.30 Uhr Premiere KOMM|FORT|ZONE in einer Vorstellung mit dem Tanzstück Wellenlänge



11. Juni 2023, 14 Uhr: KOMM|FORT|ZONE in einer Vorstellung mit dem Tanzstück Wellenlänge

11. Juni 2023, 18.30 Uhr: Mx. Worry in einer Vorstellung mit dem Tanzstück Wellenlänge

12. Juni 2023, 9 Uhr: KOMM|FORT|ZONE (Schülervorstellungen)

12. Juni 2023, 11 Uhr: Mx. Worry (Schülervorstellungen)

Tickets: Schauspiel Leipzig oder www.eventim.de | 13 Euro, ermäßigt 9 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

STÜCKBESCHREIBUNGEN

Mx. Worry – Tanztheaterstück von Brit Böttge mit der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre)

Furcht vor Spinnen, Monstern oder Gespenstern. Angst vor dem Alleinsein, vor Krankheit oder schwierigen Situationen ...

Jedes unserer ca. 100 anonym befragten Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren konnte das Gefühl von Angst in einer oder mehreren Situationen in seinem Leben benennen. Um diese Emotion geht es im neuen Tanztheaterstück.

Mx.* Worry ist ein Wesen, das sich von der Angst anderer ernährt, von den Ängstlichen Besitz ergreift und sie lenken kann. Es manipuliert die Ängstlichen und glaubt, so seiner eigenen Furcht entfliehen zu können. Schaffen es die vier Protagonist:innen Sala, Luftikus, Undi und Kobo, sich aus den Fängen von Mx. Worry zu befreien und damit ihre Ängste zu verscheuchen? Was sie dafür brauchen, sind Mut und Zusammenhalt.

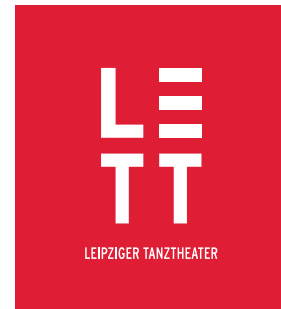
*engl./offizielle geschlechtsneutrale Anrede/gespr. „Mix“ oder „Möx“

KOMM|FORT|ZONE – Tanztheaterstück von Maria Seidel mit der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre)

Auf unserer eigenen Wohlfühlwolke werden wir geboren. Dort gehen uns die Dinge leicht von der Hand, alles ist uns vertraut und sie gibt uns Sicherheit. Da fühlt sich auch der innere Schweinehund besonders wohl. Warum sollten wir uns von ihr losreißen?

Die Tänzerinnen und Tänzer im Tanztheaterstück KOMM|FORT|ZONE trauen sich genau das, um neuen und individuellen Großartigkeiten entgegenzustreben. Mal hält sie eine unsichtbare Macht zurück, die ihren Körper zum Zittern bringt, mal die Erschöpfung vom Durchhalten.

Zum Glück bekommen sie Hilfe von der Motivation, die sich auf verschiedene Weise zeigen kann. Dann steht ihnen doch nichts mehr im Wege ...



Wellenlänge – Tanztheaterstück von Marie Haußdörfer mit der Juniorcompany der Älteren (14-18 Jahre)

Nach der Dunkelheit kam das Licht und mit jedem Strahl die Farben. Jeder Mensch hat eine Lieblingsfarbe, jeder Mensch empfindet Ästhetik, jeder Mensch bewundert die Licht- und Farbenspiele der Natur.

Mit diesem Stück werden die zwei visuellen Künste, der Tanz und die Malerei verbunden und fließen ineinander. Der Tanz wird zu einem überdimensionalen Gemälde, das das Publikum im Entstehungsprozess beobachten kann. Farben, die sich verändern, ineinanderfließen, ein Eigenleben entwickeln, einander überdecken, verwaschen, vermischen, Kontraste bilden, hervorstechen.

Marie Haußdörfer beschäftigt sich gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern des LTT mit dem ursprünglichen Schönheits- und Farbempfinden. Neben dem optischen wird auch ein emotionaler Zugang zu Licht, Schatten und Farbspiel untersucht. Das Ergebnis ist die künstlerisch dargestellte, gemeinsame Wellenlänge in der Musik, dem Tanz oder der Farbe.

Der choreografische Prozess ist inspiriert durch William Turners Gemälde „Light and Colour“ (1843), Johann Wolfgang von Goethes Werk „Zur Farbenlehre“ (1810) und Isaac Newtons Entdeckung der Aufspaltung des weißen Lichts (1671). Alle drei Werke stehen historisch in einem Zusammenhang und sind als Inspiration oder Reaktion zu- bzw. aufeinander entstanden.